

# Wenn eine Schule umzieht

**Bildung:** Ein Teil des BSZ Wertheim wird vorübergehend an den Reinhardshof verlegt – Organisation im laufenden Schulbetrieb »ist der reine Wahnsinn«

Von unserem Mitarbeiter  
**BIRGER-DANIEL GREIN**

**WERTHEIM.** Es ist durchaus ein Umzug der Superlative, der am Montag am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) in Bestenheid begonnen hat. Bis Mittwoch werden viele Möbel und Kartons in das Gebäude der ehemaligen Grundschule Reinhardshof gebracht. Dieses wird während der Sanierung des BSZ in den kommenden zwei Schuljahren einer der Interimsstandorte sein. Der Aufwand für die Schulfamilie ist enorm.

Im Gespräch mit unserem Medienhaus am Montagvormittag berichtete Schulleiter Manfred Breuer, die Umzugsvorbereitungen liefen schon das ganze Schuljahr. Man habe dabei auch einiges aussortiert. So seien zwei große Papiercontainer plus Container für Metall, Restmüll und Elektroschrott gefüllt worden.

## Strategie entwickelt

Das Umzugs-Planungsteam aus Breuer und den Abteilungsleitern Patrick Schöning und Silke Eckstein hatte für den Umzug eine Strategie entwickelt. Aufkleber an allen Türen zeigen, wohin der Rauminhalt umziehen soll. Dazu verwende man Standortkürzel, die neue Raumnummer und festgelegte Farben für den Reinhardshof, die Containerzimmer, das neue Werkstattgebäude und das Fachraumgebäude in der ehemaligen Werkstatt.



Neben zahlreichen Möbeln wird auch eine riesige Menge an Kartons vom Beruflichen Schulzentrum Bestenheid in den Interimsstandort Reinhardshof umziehen.

Fotos: Birger-Daniel Grein

Etwa die Hälfte der Räume ziehen auf den Reinhardshof um, so Breuer. Neben den Klassen seien es unter anderem Teile der Verwaltung mit Leitungsbüros und Sekretariat sowie ein Lehrerzimmer für den Interimsstandort. Für die Interimslösung habe man möglichst wenig neue Möbel angeschafft. So ziehen die alten Holzstühle und Tische auf den Reinhardshof um. »Aber nicht mehr zurück.«

## Neue Möbel

Nach der Sanierung plant man mit neuen Möbeln am Standort Bestenheid zu starten. Im laufenden Schuljahr wurde bereits einiges an neuen Möbeln angeschafft. Diese ziehen laut Breuer in die Con-

tainer-Zimmer ein, später dann in die sanierte Schule. Alle Lehrkräfte, deren Abschlussklassen bereits verabschiedet wurden, helfen beim Umzug mit. Außerdem seien alle Fachschaften eingebunden.

Der Umzug erfolge durch eine Fachfirma, müsse aber von der Schule begleitet werden. In den nächsten drei Tagen bringe man alles Benötigte auf den Reinhardshof in die zugeordneten Räume. Dort wird Schöning als neuer Leiter des Interimsstandorts die Koordination übernehmen. Eckstein kümmerte sich am Standort Bestenheid um die Arbeiten. Die beiden Abteilungsleiter legten am Montagvormittag noch fest, wo bewegliche Möbel

außerhalb der Klassenzimmer hin sollen und wo bewegliche Technik wie digitale Tafeln in den neuen Zimmern stehen werden. »Wir wollen die Kompetenz des Umzugsunternehmens voll ausnutzen, damit die Kollegen später keine Sachen schleppen müssen«, so Schöning.

## Vorbereitungen für Unterricht

Ab Donnerstag werden die Räume auf dem Reinhardshof für den Unterrichtsbetrieb vorbereitet, der im neuen Schuljahr starten wird. Mithelfen werden hierbei auch weitere Lehrkräfte. Die Verwaltung des Interimsstandorts soll noch im Juli handlungsfähig sein. Der Umzug in die Container-Zimmer am Standort Bestenheid soll

## Hintergrund: Umzug des BSZ

Im Rahmen der umfangreichen Sanierung des Beruflichen Schulzentrums Wertheim (BSZ) in Bestenheid ziehen mehr Klassen für zwei Schuljahre in die ehemalige Grundschule Reinhardshof. Dazu hat der Main-Tauber-Kreis als Schulträger des BSZ diese von der Stadt Wertheim angemietet. Unterrichtet werden dort in der Übergangszeit im Wesentlichen die kaufmännischen Klassen, die keinen Unterricht zusammen mit anderen Schulararten haben. Dies sind die kaufmännischen Berufsschulen, das kaufmännische Berufskolleg I und II, die Ein-

gangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums, die Berufsfachschule für Wirtschaft (erstes und zweites Jahr) sowie das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO).

**Pro Tag rechnet man mit durchschnittlich 230 anwesenden Schülerinnen und Schülern am Interimsstandort.** Für die Interims-Außenstelle werden auch weitere Parkplätze geschaffen. Unter anderem werden im Hof der ehemaligen amerikanischen Feuerwehr (Pumpenhaus) 40 Parkplätze eingezeichnet. (bdg)



Die beiden Abteilungsleiter Patrick Schöning und Silke Eckstein planen die letzten Details für den Umzug in die ehemalige Grundschule Reinhardshof.

ab 21. August stattfinden. »Wenn sie bis dahin stehen«, meinte Breuer.

Letzte Woche habe man noch immer keine Baugenehmigung für die Aufstellung von der Stadt Wertheim gehabt, berichtete er am Montagvormittag über den Sachstand. Eigentlich sollten sie bereits in den Pfingstferien aufgestellt werden. Auch der Umzug in Werkstatt und Fachraumzentrum solle dann erfolgen. Hier hofft Breuer auf rechtzeitige Fertigstellung und Abnahme der Bauten. »Das wird bis dahin sehr sportlich.«

Weiter betonte er: »Die Umzugssetzung neben dem regulären Schulbetrieb ist der reine Wahnsinn.« Beim Regierungsprä-

sidium Stuttgart habe man Entlastungsstunden für den großen Aufwand beantragt. Diese seien laut RP aber rechtlich nicht vorgesehen, ärgerte er sich.

## Große Herausforderung

Für das Umzugsunternehmen Schreiner Express aus Tauberbischofsheim ist es der mit Abstand größte Umzug seit dem Bestehen des 1994 gegründeten Unternehmens, sagte Inhaber Jörg Schreiner. Der Umzug im laufenden Schulbetrieb sei eine große Herausforderung. Zum Einsatz kommen zwei 7,5-Tonner und bis zu zehn Helfer gleichzeitig. »Solch ein Umzug macht Spaß, und er ist eine interessante Herausforderung«, sagte er.



Ein Zettel mit einem Code aus Farbe, Buchstaben und Zahlen sagt, in welchem Raum die Sachen müssen.